

2000 E. (Friede 1660), und  $\frac{1}{2}$  M. nördlicher liegt das Dorf Zoppot, mit einem See-  
bade. — Tokkemit, 2750 E., am Frischen Haff, liefert Fische und Millionen von Kram-  
metznägeln. — Elbing, 27.500 E., a. Elbing, nahe der Rogat, eine hübsche Stadt,  
hat Handel, Fabriken und Schiffbau. — Marienburg, 8100 E., a. d. Rogat, Handels-  
stadt, mit dem herrlichen Schloß der Hochmeister des Deutschen Ordens. — Dirschau,  
6400 E., a. d. Weichsel, hat viel Industrie. Dabei die bewundernswerthe Brücke über die  
Weichsel, 2668 P. 8. lang.

#### D. Regierungsbezirk Marienwerder.

(Fast halb so groß als die Niederlande.)

Marienwerder, 7400 E., a. d. Weichsel, treibt Obstbau und Schifffahrt. —  
Thorn, 16.200 E., a. d. Weichsel, Festung, Geburtsort des Kopernikus, treibt Handel  
und viel Industrie. Ehemals führte hier eine Brücke hinüber. — Culm, 8500 E., an  
der Weichsel, imposant gelegen. Cabetten-Anstalt. — Graudenz, 13.300 E., an der  
Weichsel, mit viel Industrie und Handel; die Festung liegt  $\frac{1}{4}$  Meile entfernt. — Ro-  
nit, 6400 E.

### § 518. IV. Provinz (Großherzogthum) Posen.

(Nahe so groß wie Belgien.)

Posen ist seit 1791 und 93 preussisch. — Es ist völlige Ebene, nur geringe  
Hügel und hohe Flußufer bemerkt man. Den besten Boden haben die Niederun-  
gen längs der Flüsse Weichsel, Neze und Warta. Ueber  $\frac{1}{2}$  ist Acker, über  $\frac{1}{4}$   
Wiese, über  $\frac{1}{4}$  Hütung,  $\frac{1}{2}$  Wald und davon mehr als die Hälfte Kiefernwald,  
mehr als  $\frac{1}{4}$  ist uncultivirt und Wasser,  $\frac{1}{20}$  der Bewohner sind Juden (in Sach-  
sen  $\frac{1}{200}$ , am Rhein  $\frac{1}{100}$ ).

#### A. Regierungsbezirk Posen.

(Fast halb so groß als die Niederlande.)

Posen, 53.400 E., auf dem linken Warta-Ufer, ist eine regelmäÙig gebaute, sehr  
starke Festung, die viel Industrie hat und Handel treibt mit Holz, Getreide, Tuch und  
Leinwand. — An der Südwest-Grenze Neheritz, 5100 E., a. d. Odra, bereitet Tuch  
und Leder. — Südlicher Kraustadt, 6500 E., mit Tuch- u. Fabriken, treibt Korn-  
handel. — Dörllich Polnisch Lissa, 10.000 E. ( $\frac{1}{2}$  sind Juden), hat Tuch- und andere  
Fabriken und Tabaks- u. Handel. — Südlicher Rawicz, 9500 E., meist von Deutschen  
bewohnt. Tabacksfabriken. — Dörllich Krotoschin, 7900 E., dem Fürsten von Thurn  
und Taxis gehörig. — Südlicher Kempen, 5900 E., östlich von Döls, treibt viel Handel.

#### B. Regierungsbezirk Bromberg.

(Nahe so groß wie der Kirchenstaat.)

Bromberg, 24.000 E., am Bromberger Kanal, eine Meile von der Weichsel, hat  
Industrie und Handel. — Gnesen, 9000 E., zwischen Hügeln und Seen. — Zno-  
wraclaw oder Jung-Breslau, 7200 E., treibt viel Handel. — Schneidemühl, 7300 E.,  
a. d. Küddow, treibt viel Gartenbau. — Schönlanke, 4100 E. — Fikeln, 4200 E.,  
an der Neze.

§ 519.

### V. Schlesien.

(Nahe so groß wie die Schweiz.)

Seit 1742 sind das Herzogthum Schlesien, die Graffschaft Glatz, das  
Herzogthum Ratibor, das Fürstenthum Brieg, das Herzogthum Sagan  
preussisch; die westliche Ecke, die Ober-Lausitz, seit 1815.

Schlesien ist eine der wichtigsten Provinzen; es besteht ebenfalls größtentheils  
aus ebenem Lande, indeß an der österreichischen und sächsischen Grenze ist es Ge-  
birgsland ( $\frac{1}{4}$ ). Links von der Oder ist das Land fruchtbarer, als das sandige auf  
dem rechten Ufer.  $\frac{1}{4}$  sind Acker,  $\frac{1}{7}$  Wiese und über  $\frac{1}{4}$  Wald. — Von besonderer  
Wichtigkeit sind der Flachsbau und die Schafzucht, das Berg- und Hüttenwesen  
auf Eisen, Steinkohlen, Zink u. s. w., die Flachsspinnerei und Leinweberei (fast  
die Hälfte der ganzen preussischen), so wie die Kattunweberei. Der Ackerbau be-